



**Anthroposophische
Gesellschaft
in Deutschland**

Arbeitszentrum
München

Programm
Januar bis
Ostern
2023



13.1., 10.2., 3.3., 31.3.
**Veranstaltungsreihe
zum anthroposophischen
Schulungsweg**

17./18.2.
**Gilgamesch und Enkidu –
eine weltgeschichtliche
Freundschaft**

Sonntag, 26.2.
**Echnatons Sonnenimpuls
und Rudolf Steiners
Anthroposophie**

Freitag, 24.3.
**Der Impuls des Schenkens
in der Dreigliederung des
sozialen Organismus**



Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

Arbeitszentrum München

Leopoldstraße 46 a, 80802 München
Telefon 089/33 25 20, Fax 089/33 78 97
info@anthroposophie-muenchen.de
www.anthroposophie-muenchen.de

2

Arbeitskollegium:

Bodo Bühling, Armin Fröde, Christian Richert,
Emi Yoshida, Florian Zebhauser

Sprechstunden: Im Haus der Anthroposophischen
Gesellschaft nach telefonischer Vereinbarung
Florian Zebhauser, Tel. 089 / 33 25 20
Bodo Bühling, Tel. 0170 / 310 13 76

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Dienstag und Freitag 10–12 und 15–18 Uhr
Mittwoch 15–18 Uhr

Bibliothek:

Dienstag und Mittwoch, 17.30 – 19.45 Uhr.
Geführt wird die Gesamtausgabe Rudolf Steiners,
anthroposophische Sekundärliteratur, Neu-
erscheinungen, Zeitschriften und Hörbücher.
(Bücherrückgabe auch im Sekretariat möglich.)
Tel. 33 03 99 13

Das Sekretariat ist geschlossen:

27.12.2022–6.1.2023, 21.2.2023, 3.4.–14.4.

Bankverbindung für Beiträge und Spenden:

GLS Gemeinschaftsbank, BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE72 4306 0967 0010 0845 15

Spenden und Beiträge sind abzugsfähig

auf Grund der Gemeinnützigkeit und Wissenschaftlich-
keit gemäß § 10 b EStG und § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG.

Redaktionsschluss für Veranstaltungen

Ostern bis Juli 2023 ist der 13. Februar 2023
(Später eingehende Texte werden nicht mehr ins
Programm aufgenommen.)

Über die Anthroposophische Gesellschaft

Aufgaben

Die Anthroposophische Gesellschaft hat die Aufgabe, die von Rudolf Steiner (1861 – 1925) gegründete anthroposophische Geisteswissenschaft zu pflegen und für alle Lebensbereiche fruchtbar zu machen. Sie fördert die anthroposophische Forschung und trägt die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum in Dornach, Schweiz.

Tätigkeiten

Die Gesellschaft führt öffentliche und interne Veranstaltungen durch. Sie dient ausschließlich wissenschaftlich-kulturellen Zielen; politische oder wirtschaftliche Zwecke verfolgt sie nicht. Die Gesellschaft erhält die Mittel zur Durchführung ihrer Arbeit aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Legaten.

Mitglied

Jeder kann Mitglied werden, der in den Zielen der Gesellschaft etwas Berechtigtes sieht. Die Mitgliedschaft wird erworben aufgrund eines schriftlichen Antrages.

Arbeitszentrum München

Das Arbeitszentrum München ist eine Untergliederung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland, Stuttgart und der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft mit Sitz in Dornach, Schweiz.

Neue Eintrittspreise Eintrittspreise für Veranstaltungen in der Leopoldstraße 46a: Wenn nichts anderes angegeben ist, beträgt der Eintritt für eine Veranstaltung an der Abendkasse € 15, Mitglieder € 12 (1 Coupon), ermäßigt € 10.

Möchten Sie das Programm früher erhalten?

Noch bevor es gedruckt ist, senden wir Ihnen ein PDF per E-Mail. Alles was Sie tun müssen ist, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen mit dem Vermerk „Bitte senden Sie mir das Programm per E-Mail“ unter info@anthroposophie-muenchen.de
Sie können wählen, ob Sie dann das gedruckte Programm weiter erhalten wollen. Sie können diesen Service jederzeit widerrufen.



Liebe Mitglieder und Freunde,

das Michaelifest im Oktober bei uns im Haus der Gesellschaft in München bot ungefähr zwanzig Menschen die Möglichkeit, sich mit dem Geistwesen Michael in eine Beziehung zu bringen. Wiederum wurde der Versuch überwiegend sehr positiv erlebt: Es scheint sich in unserer schwierigen Zeitsituation eine Tür zu öffnen, die neue Ausblicke ermöglicht. Auch der Versuch in Frankfurt, aus der Landesgesellschaft heraus gestaltet, stimmte die Beteiligten sehr zuversichtlich.

Im Zusammenwirken des Arbeitskollegiums formte sich die neue Reihe zum anthroposophischen Erkenntnis- und Verwandlungsweg. Wir nennen sie diesmal „Wagenlenker im Sturm meiner Zeit“. Sieben Übungen aus dem Vortrag „Nervosität und Ichheit“ von Rudolf Steiner (11. Januar 1912 in München) begleiten diese Reihe. Sie wirken auf das Alltagsleben wie „kleine Wunder“. Ungefähr monatlich werden die Abende im bereits erprobten Format, also immer am Freitagabend, stattfinden.

Der erste Abend findet gleich im Januar statt: „Schöpfung aus dem Nichts“ mit *Bodo Bühling*, *Armin Fröde* und *Emi Yoshida*. Der zweite Abend im Februar thematisiert: „Welt und Mensch – Meine Ziele finden mich“. Der dritte Abend (Anfang März) fragt: „Was bedeuten eigentlich Tugenden? Wie fördern sie meine Entwicklung? Welche Bedeutung können sie heute wieder bekommen?“ Und am vierten Abend heißt es: „Kann wirklich Geistiges erlebt werden, wenn ich mich mit Intensität und Ausdauer in die Wortlaute eines Textes von Rudolf Steiner vertiefe?“

Dr. Albert Pröbstl hält im Januar einen Doppelvortrag zum Stein der Weisen: „Vergessener Mythos oder handfeste Realität?“

Ende des Monats kommt zum ersten Mal *Sylke Ober-Brödlin* zu uns. Es geht in den beiden Vorträgen und im anschließenden Seminar um Möglichkeiten der anthroposophischen Biographiearbeit.

Im Februar wird der Fortbildungstag zu der Eurythmie-Meditation Rudolf Steiners von *Katharina Gleser* durchgeführt.

Wie jedes Jahr werden auch 2023 die neuen Mitglieder an einem Samstag willkommen geheißen.

Zur karmischen Verbindung von Rudolf Steiner und Ita Wegman spricht *Steffen Hartmann* aus Hamburg. In seinem dritten Vortrag geht es um Widar: Den schweigenden Geist des Nordens und dessen Beziehung zum Zeitgeist Michael.

Johannes Greiner thematisiert Echnatons Sonnenimpuls und Rudolf Steiners Anthroposophie.

Im März besucht uns zum ersten Mal *Ueli Hurter*, Mitglied des Vorstandes der Anthroposophischen Gesellschaft, Dornach. 100 Jahre Koberwitzer-Impuls, so der Titel des Vortrags. Anschließend berichtet er aus der Arbeit des Vorstands: Die aktuellen Angriffe in der Öffentlichkeit auf Anthroposophie und Demeter sind das Thema. Es ist die Möglichkeit für Gespräch und Aussprache.

Christian Gelleri aus Rosenheim referiert über den Impuls des Schenkens in der Dreigliederung des sozialen Organismus. *Christian Gelleri* forscht und arbeitet seit über 30 Jahren zum Thema Geld.

Die Oster-Imagination mit *Beate Meuth* und die Lesung durch *Bodo Bühling* kann uns vorbereiten für die vorösterliche Feier, ebenfalls mit *Bodo Bühling*, mit *Rupert Buchner* und *Mallolai-Buchner* am Gründonnerstag: „Das Abendmahl“.

Nach Ostern bieten wir ein Meditationsseminar an.

Zuletzt noch eine Anmerkung zu der moderaten Anpassung unserer Eintrittspreise, siehe Seite 3. Wir wollen Ihnen weiterhin ein qualitativ hochwertiges und interessantes anthroposophisches Programm anbieten. Dafür müssen wir nun unsere ohnehin sehr günstigen Eintrittspreise leicht erhöhen.

Für das Arbeitskollegium, mit herzlichen Grüßen



Florian Zebhauser



MITGLIEDER UND FREUNDE

Donnerstag, 12.1., 18–19.30 Uhr
Partnerschaft München-Russland
Gabriele Aurbach, Florian Zebhauser



Der Krieg in der Ukraine: Was bedeutet er für unsere Partnerschaft? Was nehmen wir uns konkret vor? Alle Interessierte sind herzlich eingeladen. • *Eintritt frei*

OHNE VORKENNTNISSE

Freitag, 13.1., 19–21 Uhr

Mit Getränkepause

Veranstaltungsreihe zum anthroposophischen Schulungsweg
„Wagenlenker im Sturm meiner Zeit“



1. Abend: Schöpfung aus dem Nichts

Bodo Bühling, Armin Fröde, Emi Yoshida

Der anthroposophische Schulungsweg Rudolf Steiners ist einzigartig unter den spirituellen Übungswegen. Er setzt konsequent auf den einzelnen Menschen und dessen vollbewusste Klarheit des Gedankenlebens. Die Beschäftigung damit und das übende Einleben in den anthroposophischen Weg führt zu einer inneren Sicherheit, die den äußeren Ereignissen im Weltgeschehen gewachsen ist. Sieben Übungen aus dem Vortrag „Nervosität und Ichheit“ (11. 1.1912) begleiten diese Reihe. Sie wirken auf das Alltagsleben wie „kleine Wunder“. Am Anfang des Abends wird es einen Überblick über diese Übungen geben und die „Verlege-Übung“ eingeführt. So eingestimmt stellen wir uns der „Schöpfung aus dem Nichts“ (Vortrag vom 17.6.1909). Impulsbeiträge, Gespräch und Übung wechseln sich ab. Dieser und die folgenden Abende der „Reihe Schulungsweg“ mit insgesamt sieben Abenden bis Sommer 2023 ist für alle Menschen geeignet, die sich auf die Suche nach dem wahren Menschentum begeben.

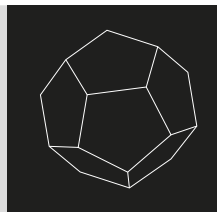
OHNE VORKENNTNISSE

Samstag, 21.1., 18 und 20 Uhr

Doppelvortrag (Pause mit Imbiss)

**Der „Stein der Weisen“:
Vergessener Mythos oder
handfeste Realität?**

Dr. Albert Pröbstl, Bad Endorf



Schon im Altertum bekannt, war laut Rudolf Steiner die „Bereitung“ des „Steins der Weisen“ zentral in der Rosenkreuzer-Schulung der beginnenden Neuzeit. Rudolf Steiner spricht bis

Sollten von staatlicher Seite wieder verschärfte Regelungen zum Infektionsschutz in Kraft treten, bitten wir Sie, sich aktuell zu informieren.

etwa 1910 gelegentlich von der „Bereitung des Steins der Weisen“, später ab etwa 1920 dann in veränderter Form deutlicher vom Kohlenstoff als Stein der Weisen. Betont wird zum Beispiel im Landwirtschaftlichen Kurs die lebendige Seite des Kohlenstoffs. Heute ist unübersehbar, dass Kohlenstoff in vielerlei Hinsicht unsere Kultur bestimmt. Wie sollen wir innerlich und äußerlich mit dem Kohlenstoff umgehen, wie mit seinen unbelebten und belebten Erscheinungsformen?

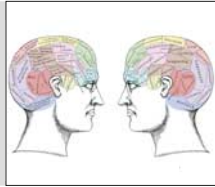
OHNE VORKENNTNISSE

Freitag/Samstag, 27./28.1.

Doppelvortrag und Seminar

Anthroposophische Biografiearbeit

Sylke Ober-Brödlin, Oldenburg



Freitag, 17.30–19 Uhr

1. Vortrag: Individualität werden – Die Ich-Entwicklung in der Biografie

Das Bedürfnis, im eigenen Leben einen Sinn zu erkennen und es nach diesem Sinnverständnis zu führen, wird zunehmend, insbesondere in Krisenzeiten, wichtiger. Es geht nicht darum, bessere Erklärungen für einzelne Biografien zu finden, sondern darum, die Zielrichtung darin zu erkennen. Heutige Lebensläufe betreten keine vorgegebenen Bahnen mehr, sondern müssen aktiv selbst gestaltet werden. In diesem Vortrag soll es deshalb um folgende Fragen gehen: Welche Instanz in uns ist es, die hierzu in der Lage ist und wie entwickelt sie sich im Laufe unseres Lebens? Ab wann und wie können wir unsere Selbsterziehung in die Hand nehmen?

• *Pause mit Imbiss*

Freitag, 19.30 bis 21.00 Uhr

2. Vortrag: Durch das Leben gehen – Möglichkeiten der Biografiearbeit

Wie erkennt der Mensch die Geistigkeit in sich selbst? Biografiearbeit möchte dem Bedürfnis heutiger Menschen nach Selbstbesinnung und dem Ergreifen der eigenen Wesenheit gerecht werden. Wie kann diese „Bewusstseinsseelenarbeit“ aussehen, und welche Möglichkeiten kann die anthroposophisch orientierte Biografiearbeit bieten?

Samstag, 9.45–13 und 14.30–18 Uhr (*Pausen mit Imbiss*)

Seminar: Wegspuren – Praktische Übungen aus der Biografiearbeit

An diesem Tag arbeiten wir mit verschiedenen Methoden aus der Biografiearbeit, um den Blick für die dynamischen Ereignis-



niszusammenhänge (den „roten Faden“) des Lebens zu schulen. Geübt wird die gezielte, urteilsfreie Betrachtung und Einordnung von biografischen Ereignissen. Dabei können die Einzigartigkeit des Lebenslaufes und gleichzeitig seine allgemeinen Entwicklungsgesetze erkannt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Sylke Ober-Brödlin, studierte (Dipl.) Pädagogik, Sport, Kunst, und Kulturanalysen. Arbeitet in der von ihr 2001 mitbegründeten Anthroposophischen Praxis Oldenburg als Biografiebetreuerin und Therapeutin. Für soziale Einrichtungen, Aus- und Fortbildungsstätten sowie Kongresse ist sie als Seminarleiterin und Vortragende tätig. Seit 2009 ist sie im Vorstand der Berufsvereinigung Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie (BVBA). Ein wesentliches Anliegen ihrer Tätigkeit ist die Bekanntmachung der relativ jungen Disziplin der Biografiearbeit und deren Anwendungsfelder.

Für die Teilnahme am Seminar ist empfohlen, die Vorträge am Freitag zu besuchen. Das Tagesseminar ist nur als Gesamteinheit vorgesehen.

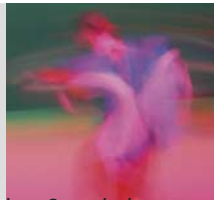
- *Pro Vortrag: Mitglieder € 12 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 15, ermäßigt € 10*
- *Seminar: Mitglieder € 40, Nichtmitglieder € 52, ermäßigt € 32*

Samstag, 4.2., 9.30–17 Uhr

Fortbildungstag für Eurythmisten, Eurythmiestudenten und Laien mit Vorkenntnissen

Die Eurythmie-Meditation

Katharina Gleser, München



Wir wollen uns eurythmisch üabend mit dem Spruch der Eurythmie-Meditation beschäftigen, uns darüber aber auch inhaltlich besinnend austauschen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem Verhältnis des dreifach gegliederten eurythmischen Instrumentes, Füße – Hände – Haupt, mit dem dreifachen Umkreis, wie er im Spruch bezeichnet wird als: Erde Schweremacht – Lüfte Formgewalt – Himmels Lichteskraft. Wohin führt uns die Wechselbeziehung von Zentrum und Umkreis, was will sie uns sagen?

Anmeldung unbedingt erforderlich unter info@anthroposophie-muenchen.de

- *Mitglieder € 40, Nichtmitglieder € 52, ermäßigt € 32*

OHNE VORKENNTNISSE

Freitag, 10.2., 19–21 Uhr

Mit Getränkepause

Veranstaltungsreihe zum anthroposophischen Schulungsweg
„Wagenlenker im Sturm meiner Zeit“



2. Abend: Welt und Mensch – Meine Ziele finden mich

Emi Yoshida, Florian Zebhauser

Der anthroposophische Schulungsweg setzt konsequent auf den einzelnen Menschen und dessen vollbewusste Klarheit des Gedankenlebens. Die Beschäftigung damit und das üben- de Einleben in den anthroposophischen Weg führt zu einer inneren Sicherheit, die den äußeren Ereignissen im Weltgeschehen gewachsen ist. Am Anfang des Abends wird auf die Erste Übung zurückgeblickt und die zweite Übung „Änderung der Gewohnheit“ eingeführt. Nach der Pause wird ein Spruch „Welt und Mensch“ mit Hilfe von eurythmischen Übungen und Gespräch eingeführt und vertieft. Er ist ein Schlüssel bei Krisen und Schicksalsfragen. Es besteht die Möglichkeit, durch ihn Frieden mit sich selbst, mit den Mitmenschen und mit der Welt zu schließen.

FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE

Samstag, 11.2., 11 Uhr

Begrüßung neuer und zugezogener Mitglieder



Nach einer Einführung gegenseitiges Vorstellen und Gespräch. Anschließend wartet ein kleiner Imbiss mit der Möglichkeit zu persönlichem Austausch.

OHNE VORKENNTNISSE

Freitag/Samstag, 17./18.2.

Zwei Vorträge umrahmt von Musik
Gilgamesch und Enkidu – eine weltgeschichtliche Freundschaft

Eine karmische Studie zu
Rudolf Steiner und Ita Wegman
Steffen Hartmann, Hamburg



• Freitag, 19.30 Uhr

Das Gilgamesch-Epos bezeugt eine Freundschaft zwischen zwei ungleichen Menschen, deren Treue zueinander dazu bestimmt war, die Schranken des Todes zu durchbrechen. Aufbauend auf Rudolf Steiners und seinen eigenen Forschungen betrachtet Steffen Hartmann die karmischen Hintergrün-



de dieses Epos. Sein Blick umfasst dabei auch das Geschehen der Weihnachtstagung 1923/24. Hier stellt sich die Frage nach der neuen Gemeinschaft, der Gemeinschaft der freien Geister. Denn an der Zukunft können wir nur gemeinsam bauen. Kein Ich kann allein das Weltziel erreichen. Das Mysterium des Ich und das Mysterium der neuen Gemeinschaft – das ist zusammengenommen der „Welten-Zeitenwende-Anfang“ der Weihnachtstagung.

• **Samstag, 18.2., 11 bis 13 Uhr**, Vortrag, Musik und Gespräch, Vertiefung des Abendvortrages Galszeit und Grundsteinlegung

Was bedeutet 100 Jahre Weihnachtstagung für uns heute?

Steffen Hartmann, geb. 1976 in Freiburg i.B., studierte von 1998 bis 2003 Klavier in Hamburg. Privates Philosophie- und Anthroposophie-Studium. 2007 gründete er das Institut MenschMusik Hamburg, zusammen mit Matthias Böltz. Bis 2014 tätig als Dozent bei MenschMusik und in der Leitung des Instituts. Zusammen mit Torben Maiwald gründete er 2012 den Verlag Edition Widar. Seit 2012 ist er im Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg verantwortlich tätig. Internationale Vortrags-, Seminar- und Konzerttätigkeit.

OHNE VORKENNTNISSE

Sonntag, 19.2., 11 Uhr

Vortrag und Gespräch, umrahmt von Musik

Mit Widar Zukunft schaffen – Widar der schweigende Geist des Nordens und der Zeitgeist Michael

Steffen Hartmann, Hamburg



Vidar, Gosforth Cross, Grafschaft Cumbria, England

„Der Wolf verschlingt Odin, und das wird sein Tod. Alsbald kehrt sich Widar gegen den Wolf und setzt ihm den Fuß in den Unterkiefer ... Mit der Hand greift Widar dem Wolf nach dem Oberkiefer und reißt ihm den Rachen entzwei, und das wird des Wolfes Tod.“ *Edda*. Wie kann man diese Bilder und Vorgänge verstehen? Hier, im entscheidenden Moment, hilft nicht das Schweigen, die bloße Zurückhaltung und das Abwarten, sondern die dadurch gewonnenen Kräfte müssen nun zielsicher eingesetzt werden. Auch das können wir von Widar lernen: Wenn Odin verschlungen wird, das heißt alte Erzenkelkräfte, die mit der Entwicklung der Sprache zu tun haben, nicht mehr tragfähig sind, dann müssen die neuen Widarkräfte die Dunkel- und Lügenmacht des Fenriswolfes besiegen.

Über diesen kritischen Punkt hinaus darf der Fenriswolf nicht wüten. Seine Zeit ist abgelaufen. Denn ein neues Zeitalter hat begonnen. Die Überwindung des Fenriswolves ist sicherlich ein Bild für eine weite Zukunft, kein einmaliger Akt. Vor allem das Offenhalten des Mauls des Fenriswolves scheint die entscheidende Tat Widars zu sein. Dadurch entsteht gleichsam ein Tor, durch das wir in die Zukunft schreiten können.

OHNE VORKENNTNISSE

Sonntag, 26.2., 10 und 12 Uhr

Doppelvortrag, Pause mit Imbiss
**Echnatons Sonnenimpuls und
Rudolf Steiners Anthroposophie**

Johannes Greiner, Aesch



Mit der Ägyptenszene im vierten Mysteriendrama nahm Rudolf Steiner Bezug auf Echnaton und brachte ihn damit indirekt mit der Zeit der sich entfaltenden Anthroposophie in Beziehung. Mannigfaltige Bezüge bestehen zwischen dem Wirken Echnatons und Rudolf Steiners. Beispielsweise hatte sich das Motiv des Menschheitsrepräsentanten in ägyptischer Bildsprache schon zur Zeit Echnatons formuliert. In unserer Zeit spiegelt sich vieles aus dem alten Ägypten. Deshalb ist das Verständnis der Echnaton-Zeit auch ein Schlüssel zum Begreifen unserer Gegenwart.

OHNE VORKENNTNISSE

Freitag, 3.3., 19–21 Uhr

Mit Getränkepause
Veranstaltungsreihe zum anthroposophischen Schulungsweg
**„Wagenlenker im Sturm
meiner Zeit“**



3. Abend: Die Tugenden und der Schulungsweg

Emi Yoshida, Christian Richert

Der anthroposophische Schulungsweg Rudolf Steiners ist einzigartig unter den spirituellen Übungswegen. Er setzt konsequent auf den einzelnen Menschen und dessen vollbewusste Klarheit des Gedankenlebens. Die Beschäftigung damit und das übende Einleben in den anthroposophischen Weg führt zu einer inneren Sicherheit, die den äußeren Ereignissen im Weltgeschehen gewachsen ist. Sieben Übungen aus dem Vortrag „Nervosität und Ichheit“ (11. Januar 1912) begleiten diese Reihe. Sie wirken auf das Alltagsleben wie „kleine Wunder“. An diesem Abend soll der übende Ansatz zunächst im Vordergrund stehen: Wie kann man seine Lebenskräfte durch einfache Übungen wie Rückwärtsvorstellen stärken? Im zweiten

Sollten von staatlicher Seite wieder verschärfte Regelungen zum Infektionsschutz in Kraft treten, bitten wir Sie, sich aktuell zu informieren.



Teil des Abends wird es zunächst die Möglichkeit geben, die bisher entstandenen Fragen zu besprechen. Sowohl hinsichtlich des Verständnisses oder auch Erlebnisberichten. Daran anschließend erfolgt eine kurze Einführung in die die Frage nach den Tugenden. Wie kann man dieses Wort Verstehen? Können Tugenden heute überhaupt noch hilfreich sein? Eine Abschließende Textarbeit (2 Kapitel des „Christentums als Mystische Tatsache“) wird dann den Abend vertiefen und zugleich auch abrunden.

12

März

OHNE VORKENNTNISSE

Freitag, 10.3., 18 und 20 Uhr

18 Uhr, Vortrag

100 Jahre Koberwitzer Impuls

• Pause mit Imbiss

• 20 Uhr, Impulsbeitrag und Austausch

Aktuelle Angriffe auf Anthroposophie und Demeter

Ueli Hurter, Mitglied des Vorstandes der Anthroposophischen Gesellschaft, Dornach



• 18 Uhr, Vortrag

100 Jahre Koberwitzer Impuls

1924 gibt Rudolf Steiner den Impuls zur Begründung der biologisch-dynamischen Landbaukultur: Die Demeterbewegung geht auf ein großes Jubiläum zu. Grund genug, um zurück und nach vorne zu blicken: Was gab den Anlass? Gibt es Alleinstellungsmerkmale, auch heute noch? Gibt es eine Zukunft für diesen Verwandlungsimpuls und wie kann ich mir diese vorstellen?

• 20 Uhr, Impulsbeitrag und Austausch

Aktuelle Angriffe auf Anthroposophie und Demeter.

Wie sind sie zu erklären? Wie stellen sich der Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft und die Goetheanumleitung dazu? Was kann man tun? Welche Perspektiven sieht der Referent?

Ueli Hurter, geb. 1961 in der Schweiz, bis 2020 biologisch-dynamischer Landwirt auf der Ferme-Fromagerie de L'Aubier und in der Leitung von L'Aubier, mit Öko-Hotel, ein assoziativ gestaltetes Unternehmen. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. 1997 bis 2010 Präsident des schweizerischen Demeter-Verbandes und seit 2002 im Vorstand der International Biodynamic Association (IBDA). Seit 2010 in der Co-Leitung der Sektion für Landwirtschaft. Seit 2020 Mitglied des Vorstandes der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft.

OHNE VORKENNTNISSE

Freitag, 24.3., 18 und 20 Uhr

Vortrag und Gespräch

Der Impuls des Schenkens in der Dreigliederung des sozialen Organismus

Christian Gelleri, Rosenheim



Wenn wir dem Gelde passiv gegenüberstehen, erleben wir die Wirkungen an vielen Stellen in einer Art Ohnmacht. Wie ein Goliath erscheint die Macht des Geldes und wirkt in alle Bereiche hinein. Inflation, Finanzkrisen, wirtschaftliche Depression sind Erscheinungsformen, die darauf hinweisen, dass möglicherweise etwas mit dem Geldsystem selbst nicht stimmt. Am offensichtlichsten wird das Überschießen der Geld- und Wirtschaftssphäre in der Ökologie. Die Zusammenhänge erscheinen evident und doch machen wir als Gesellschaft immer so weiter, wie wir es gewohnt waren. Der Kreislauf zur Ohnmacht schließt sich. Rudolf Steiner weist auf den Hebel hin, an dem angesetzt werden kann: „Sie werden merken, dass die freie Geistesarbeit zurückgeht, wenn zuwenig geschenkt wird.“ Dank der Initiative vieler Einzelner gab es immer wieder Ansätze zum Schenkgeld oder zu Äquivalenten zu Schenkgeld wie ehrenamtlichen Zeiten. Wenn nun die Geldschöpfung selbst mit dem Gedanken des Schenkgeldes in Verbindung gebracht würde, käme ein weiterer Impuls hinzu. Experimentell wird dies seit über 20 Jahren mit der Chiemgauer Regionalwährung praktiziert. Eine interessante Entdeckung ist dabei, dass die Schenkung bei der Geldschöpfung nur in Verbindung mit dem Absterbevorgang von Geld funktioniert, jedoch das Schenkgeld bereits bei der Geburt von Geld entstehen kann. Gemeinsam tauchen wir in diese Imagination ein und gleichen diese mit der Realität ab. Welche Erkenntnisse ergeben sich daraus und welche Handlungsmöglichkeiten?

Christian Gelleri forscht und arbeitet seit über 30 Jahren zum Thema Geld. Nach seiner Ausbildung zum Wirtschaftspädagogen startete er 2002 das Schülerunternehmen Chiemgauer an der Freien Waldorfschule Chiemgau. Nach zunehmendem Erfolg der Regionalwährung Chiemgauer konzentrierte er sich ab 2005 hauptberuflich auf die Währungsthematik. Als Vorstand der Sozialgenossenschaft Regios unterstützt er Regionalwährungsinitiativen bei der Entwicklung und Durchführung. Außerdem promoviert er an der Universität Siegen zum Thema „Komplementärwährungen für eine sozial-ökologische Transformation“.

• **Gesamtpreis für 2 Einheiten: Mitglieder € 24 (2 Coupons), Nichtmitglieder € 30, ermäßigt € 20**

Sollten von staatlicher Seite wieder verschärfte Regelungen zum Infektionsschutz in Kraft treten, bitten wir Sie, sich aktuell zu informieren.



OHNE VORKENNTNISSE

Mittwoch, 29.3., 18.30 und 20 Uhr
Oster-Imagination



18.30 Uhr: Bildbetrachtung des Menschheitsrepräsentanten

In diesem Jahr wollen wir uns einmal ganz der Betrachtung des Menschheitsrepräsentanten widmen. So wie Maria zu Weihnachten und die Trinität zu Johanni kosmisch-geistig erscheinen, so tritt uns zur Osterzeit der Christus vor das geistige Auge: Luzifer und Ahriman in ihre Schrankenweisend und über die Erde schreitend mit ernst-warmem Blick. Anhand von großen Kunstdrucken vertiefen wir uns in Rudolf Steiners einzigartiges plastisches Kunstwerk.

Einführung und Gespräch, *Beate Meuth*

20 Uhr: Lesung der Oster-Imagination, GA229, 7. 10. 1923,
durch *Bodo Bühling*

• Eintritt frei

OHNE VORKENNTNISSE

Freitag, 31.3., 19–21 Uhr

Mit Getränkepause

Veranstaltungsreihe zum
anthroposophischen Schulungsweg

**„Wagenlenker im Sturm
meiner Zeit“**



4. Abend: Text, Spruch, Übung

Armin Fröde, Florian Zebhauser

Der anthroposophische Schulungsweg Rudolf Steiners ist einzigartig unter den spirituellen Übungswegen. Er setzt konsequent auf den einzelnen Menschen und dessen vollbewusste Klarheit des Gedankenlebens. Die Beschäftigung damit und das übende Einleben in den anthroposophischen Weg führt zu einer inneren Sicherheit, die den äußeren Ereignissen im Weltgeschehen gewachsen ist. Sieben Übungen aus dem Vortrag „Nervosität und Ichheit“ (11.1.1912) begleiten diese Reihe. Sie wirken auf das Alltagsleben wie „kleine Wunder“. Am 31.3. geht es um die Übung des sich von außen Beobachtens. Die Herrschaft der seelischen Aktivität über die leibgebundenen Lebensvorgänge und Gewohnheiten ist angesprochen. Anschließend wird an einer Textstelle aus „Theosophie“ (GA 9) gearbeitet, Kapitel „Das Wesen des Menschen / IV Leib, Seele und Geist“ sowie an einem Meditationstext aus dem Spruchgut Rudolf Steiners am Ende seines Wirkens. Kann Geistiges erlebt werden, wenn ich mich mit Intensität und Ausdauer in die Wortlaute vertiefe? Das ist die Frage.

Die Veranstaltungsreihe Schulungsweg mit insgesamt 7 Abenden bis Sommer 2023, ist für alle Menschen geeignet, die sich auf die Suche nach dem wahren Menschentum begeben.

FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE

Gründonnerstag, 6.4., 19 Uhr
Vorösterliche Feier

„... Doch nur des Sehers Schauen
Will Wahrheit sich erbauen:
Im Stoff verborgen
Birgt sich des Geistes Morgen.“



Lesung mit Toneurythmie zum Gründonnerstag. Aus „Das Abendmahl von Leonardo da Vinci. Karmische Wege seiner Entstehung. Eine Spurensuche in Versen“ von Wilfried Hammacher.

Rezitation: Bodo Bühling, Musik: Rupert Buchner, Eurythmie: Mallolai Buchner

• *Eintritt frei*

Freitag 21.4., bis Sonntag, 23.4.
Meditationsseminar



Das Meditationsseminar findet auch in diesem Jahr wieder im Haus der Anthroposophischen Gesellschaft statt. Das Programm mit Angaben zu den Kosten können Sie ab dem 17. Januar im Büro anfordern.

• *Verbindliche Anmeldung bis zum 20.3.2023 unter info@anthroposophie-muenchen.de oder 089 / 33 25 20*



Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Jedes Mitglied der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft, das sich ein Grundverständnis der Anthroposophie erarbeitet und wenigstens zwei Jahre am Leben der Gesellschaft teilgenommen hat, kann die Mitgliedschaft für die Freie Hochschule beantragen. Man wendet sich dazu an einen örtlichen Vermittler der Hochschularbeit.

Hochschulstunden, 1. Klasse

Für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft (blaue Karte)

Sonntag, 8.1., 18 Uhr, 16. Stunde, künstlerischer Auftakt und Gespräch; Emi Yoshida

Sonntag, 22.1., 18 Uhr, 16. Stunde, individueller Beitrag; Beate Meuth

Sonntag, 5.2., 18 Uhr, 17. Stunde, gelesen; Katharina Gleser

Sonntag, 19.2., 18 Uhr, 17. Stunde, künstlerischer Auftakt und Gespräch; Florian Zebhauser

Sonntag, 5.3., 18 Uhr, 17. Stunde, individueller Beitrag; Beate Meuth

Sonntag, 19.3., 18 Uhr, 18. Stunde, gelesen; Tom Theisen

Sonntag, 2.4., 18 Uhr, 18. Stunde, künstlerischer Auftakt und Gespräch; Florian Zebhauser

Sonntag, 16.4., 18 Uhr, 18. Stunde, individueller Beitrag; Florian Zebhauser

Für Sprechstunden in Hochschulfragen stehen die Vermittler zur Verfügung. Diese sind in München:

Katharina Gleser, Tel. 0176 83 68 28 08

Beate Meuth, Tel. 08157 999 92 36

Tom Theisen, Tel. 0172 234 44 74

Florian Zebhauser, Tel. 08131 217 41

Mittwochs 1 x im Monat, 10–11.30 Uhr (blaue Karte)
Gemeinsames Erarbeiten der Inhalte des Buches
„Die Erste Klasse der Michael-Schule und ihre christologischen Grundlagen“ von Sergej O. Prokofieff.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung: Tom Theisen, Tel. 0172/234 44 74

Mitgliederarbeit

Es gibt in München verschiedene Angebote für Mitglieder, die das Leben der Anthroposophie aktiv pflegen möchten. Die „Gruppen auf örtlichem Feld“ arbeiten an einer „Versuchsmethode des Allgemein-Menschlichen“. Dabei ist das Wie noch wichtiger als das Was: Unabhängig von Weltanschauung, nationaler oder kultureller Herkunft und Religion finden sich Menschen aus Interesse zusammen. Entscheidend ist dabei die Qualität des Sich-Begegnen-Wollens. Deshalb ist eine Regelmäßigkeit der Treffen sachgemäß und die verbindliche Teilnahme sinnvoll. Es leben bei uns unterschiedliche Formen der Mitgliederarbeit. Bitte nehmen Sie gerne Kontakt mit den jeweiligen Ansprechpartnern auf.

Dienstags, ab 10.1, 20 Uhr

Die spirituellen Hintergründe der äußeren Welt.

Der Sturz der Geister der Finsternis (GA 177)

Auskunft: Florian Zebhauser, 089/33 25 20

Gudrun Heinrich, 089/759 12 10

Mittwochs, 11.1., 19.30 Uhr

Die spirituellen Hintergründe der äußeren Welt.

Der Sturz der Geister der Finsternis (GA 177)

Auskunft: Seyda Aysel, 0177 649 7357

Eva Rieger, Tel. 0171 959 2531

Mittwochs, ab 11.1., 20 Uhr

Mitgliederarbeit München-Ost

Menschenschicksale und Völkerschicksale (GA157)

Auskunft: Martina Hiemer, Tel. 089/90 777 630

**Donnerstags, 18.30–20.30 Uhr,
19.1., 2.2., 16.2., 2.3., 16.3., 30.3.**

Karma und Reinkarnation

In diesem fortlaufenden Kurs arbeiten wir im ersten Teil erkenntnismäßig, zurzeit am Karmaband VI, GA 240, Tb 716. Im zweiten Teil machen wir praktische Übungen. Neu Hinzukommende, wegen limitierter Teilnehmerzahl, nur nach Rücksprache mit den Verantwortlichen.

Ansprechpartner: Katharina Hitzler, 089/724 16 45,

Gisela Weller-Widmann, 089/958 14 17

Sonntags, 15.1., 12.2., 12.3., 26.3., 16–20 Uhr

Hochschularbeit im Gespräch und mit sozial-künstlerischen Impulsen.

• Bitte melden Sie sich zu dieser Hochschul-Lerngruppe bei Elisabeth Wutte telefonisch an: 089/12 28 54 59



Freitag, 3.2., 19 Uhr und Samstag, 4.2., 9.30–13 Uhr

Seminar für Teilnehmer der Hochschul-Lerngruppe und Interessierte. **Die hütenden Geister unseres Höheren Wesens – was erwarten sie von uns?**

Es sind gerade die Turbulenzen des Alltags, die uns immer wieder erinnern, unser höheres Wesen, den zweiten Menschen in uns, endlich ernst zu nehmen und ihn in unser Leben hereinzubitten. Das geht nicht von allein, sondern gelingt nur mit innerer Wahrhaftigkeit und einem starken Verwandlungswillen. Glücklicherweise lässt uns die geistige Welt bei diesem Bemühen nicht allein, sondern steht uns sowohl mahndend-ernst, aber vor allem einfühlsam-ermutigend zur Seite. Aufgabe des Seminars ist es, Ideen, Übungen für den Alltag und Ausschnitte aus künstlerischen Werken vorzustellen, die den zweiten Menschen in uns stärken und die Beziehung zu den uns korrigierenden Geistwesen – wie dem Hüter der Schwelle – erhellen und festigen. *Elisabeth Wutte*
• *Seminarkosten € 30*

Öffentliche Kurse und Arbeitskreise

Montags, 16.30 Uhr, 16.1., 30.1., 13.2., 27.2., 13.3., 27.3.

Der Impuls Michaels

Aus diesem Impuls wurde die Anthroposophie in das Leben gerufen. Wir Anthroposophen sind nun aufgefordert dies zu ergreifen und zu erkennen, um unsere Bewegung richtig zu denken und zu befruchten. Wir werden uns verschiedene Vorträge erarbeiten, die Rudolf Steiner zu diesem Thema gehalten hat. *Richard Strauß, 089/67 11 84*
• *Trimestergebühr: € 25 / erm. € 20*

Montags, 18–19.15 Uhr, vierzehntägig ab 9.1.

Anthroposophische Leitsätze (GA 26)

Die Leitsätze gelten als orientierender Leitfaden für jegliche anthroposophische Arbeit. Die Betrachtungen über das „Michael-Mysterium“ und das „Logos-Mysterium“ helfen, unsere Erkenntnissuche ins Kosmische zu vertiefen. Carl Ungers „Aus der Sprache der Bewusstseinsseele“ begleitet unsere Bemühungen. Interessierte sind willkommen.
Auskunft: Claus Rasmus, Marion Vogt, Tel. 089/84 65 18

Montags, 18.30–20.30 Uhr, ab 9.1.

Meditativ-künstlerische Chorarbeit

(Vorkenntnisse nicht erforderlich)

„Das Musikalische ist befähigt, den Christus-Impuls in Tönen, in gestalteten Tönen, in durchseelten, in durchgeistigten

Tönen einmal vor die Welt hinzustellen. Läßt sich die Musik inspirieren von anthroposophischer Geisteswissenschaft, wird sie Wege dazu finden ...“ Rudolf Steiner
*Auskunft und Anmeldung: Kazuhiko Yoshida,
Tel./Fax 089/89 02 67 56, mucyoshida@hotmail.com*

Dienstags, 18.05–19.20 Uhr, ab 10.1

Entdecke deine Stimme neu

Gemeinsames gesangliches Üben nach der Schule der Stimmthüllung von Frau Valborg Werbeck-Svärdström. Geeignet sowohl für ungeübte Neulinge als auch für geübte Sänger. Diese von Rudolf Steiner autorisierte Gesangsschulung ermöglicht es die eigene Stimme von blockierenden oder gestauten Energien zu befreien. Auf diese Weise gelingt es die eigene Stimme neu zu entdecken getreu nach dem Motto von Frau Valborg Werbeck-Svärdström: Jeder Mensch hat eine vollkommene Stimme, die es nur zu enthüllen gilt.
Andrea Boss-Münchberger, Tel. 089/930 65 99

Dienstags, 19.30 Uhr, ab 10.1

Offene Arbeitsgemeinschaft „Soziale Frage“

Wir versuchen, gesprächskünstlerisch – von aktiv-schöpferisch bis passiv-gelassen, je nach Gegenwartslagen sachbezogener oder persönlicher – im Zwischen-Raum von Ich und Welt Fragen zum Geistes-, Rechts- und Wirtschaftsleben Erkenntnis suchend zu bewegen. Dabei begleiten uns die Grundlegenden Texte in dem Buch „Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und der Zukunft“ von Rudolf Steiner. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. *Jochen Baltzer, 0179/ 24 095 86,
Bernd Blust, 089/ 88 34 56*

Dienstags, 18 Uhr, 10.1., 7.2., 7.3.

Mitteuropa zwischen Ost und West (GA 174a)

Im lebendigen Gespräch versuchen wir Bezüge zur Geschichte und zu unserer Gegenwart herzustellen. Offen für alle am Thema Interessierte! *Mit Gabriele Aurbach*

Mittwochs, vierzehntägig, 18.15–19.15 Uhr, ab 11.1.

Einführungskurs in die Anthroposophie

Der Kurs ist für Menschen gedacht, die über wenig oder gar keine eigene Erfahrung mit der Anthroposophie verfügen und sie näher kennenlernen wollen. Es wird am Buch „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA13, Tb 601) gearbeitet. Textarbeit und Gespräch, mit *Florian Zebhauser*
• *Ohne Kursgebühr; eine kontinuierliche und verbindliche Teilnahme ist sinnvoll.*



Mittwochs, vierzehntägig, 17.30–19.15 Uhr, ab 18.1.

Arbeit an den Mysteriendramen

Aufbauend auf die Aussage Rudolf Steiners, dass er sich einen Großteil seines riesigen Vortragswerkes hätte sparen können, wenn die Mitglieder sein Rosenkreuzermysterium „Die Pforte der Einweihung“ entsprechend aufgenommen hätten, möchte ich gerne eine Arbeit an den Dramen anbieten. Der Zugang soll dabei auch über konkretes sprachliches Üben gesucht werden. Wohin uns diese Beschäftigung führt, bleibt zunächst offen und könnte für uns alle eine Überraschung beinhalten.

Bodo Bühling

Mitglieder € 12 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 15, ermäßigt € 10

Mittwochs, 18.30–20 Uhr

Studiengruppe Anthroposophische Medizin

Diese Arbeitsgruppe richtet sich vor allem an Studierende der Medizin, Berufstätige und Auszubildende im Gesundheitswesen. Wir arbeiten derzeit an „Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der Heilkunst“. Der persönliche Austausch über das Gelesene, Erarbeitete und Erlebte steht für uns dabei im Vordergrund. Inhalt des von Rudolf Steiner gehaltenen Kurses für junge Mediziner ist u. a. Heilpflanzen und Krankheitsverständnis aus anthroposophischer Sicht, es geht um die eigene spirituelle Entwicklung im Kontext des Berufes. Grundkenntnisse der Anthroposophie sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Ehrliches Interesse an ihr sind Voraussetzung an der Teilnahme. Wir freuen uns über interessierte Teilnehmende! Meldet euch gerne bei: *Anna Saleki, anna.saleki@tum.de, Christian Richert, rich789@posteo.de*

Donnerstags, 20–22 Uhr, 12.1, 9.2, 9.03.

Arbeits- und Gesprächskreis „Die Philosophie der Freiheit“

Was ist innere Freiheit? Was bedeutet sie für die eigene Entwicklung und die Menschheit? Gibt es sie? Wenn ja, wo? Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns beschäftigen, während wir uns abschnittsweise Steiners Freiheitsphilosophie erarbeiten. Die Arbeitsgruppe richtet sich an alle Menschen, die sich für Fragen nach Freiheit und Selbsterkenntnis erwärmen möchten. Für uns steht dabei das gemeinschaftliche Erarbeiten der Inhalte im Vordergrund. Da wir uns nur einmal im Monat treffen werden, wird ein Teil der Lesearbeit im Eigenstudium zwischen den Treffen erfolgen. Die konkrete Methodik werden wir dann beim ersten Treffen vorstellen und besprechen. Ein Einstieg zu einem späteren Zeitpunkt ist problemlos möglich. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Ar-

beit! Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns an. Weitere Termine folgen in entsprechendem Rhythmus, 2. Donnerstag im Monat keine Termine in den Ferien.

Stefania Adam, Christian Richert, Florian Zebhauser

Kontakt: Christian Richert, Tel.: 0157 364 26 814

rich789@posteo.de

Freitags, 19–20 Uhr, 3.2., 17.3.

Das Wesen des Lebendigen verstehen lernen – ein Goetheanismus-Seminar

Mit unserer Sinneswahrnehmung erfahren wir die Welt und erschließen sie uns dann denkend. Aber wie stimmen wir auf diese Weise mit der Wirklichkeit überein? Nach Rudolf Steiner ist es hilfreich, sich zunächst staunend den wahrgenommenen Phänomenen gegenüberzustellen, bevor man versucht zu verstehen, was sich offenbart. Der Kurs gibt die Gelegenheit, übend und im gemeinsamen Austausch an konkreten Beispielen zu arbeiten. Deshalb ist eine kontinuierliche Mitarbeit wünschenswert. Dennoch sind neue Interessenten, nach Rücksprache mit mir, Tel. 08504/9557411, jederzeit herzlich willkommen! *Astrid Wunderlich*

Mitglieder € 12 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 15, ermäßigt € 10

Arbeit am „Grundsteinspruch“

Wir vertiefen durch Gespräch und Eurythmie den Grundsteinspruch, damit wir seinen Lebensstrom durch das Jahr tragen.

Alle Menschen sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Emi Yoshida, 089/ 89026756

Sonntags, 11.30–13 Uhr, 1 bis 2x im Monat,

nach Absprache mit den Teilnehmern

Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?

Basisthema ist für uns das Durcharbeiten von dem Buch „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“. Hier werden konkrete Anweisungen für Übungen und Verhaltensweisen besprochen, die den Mensch in seiner eigenen Entwicklung weiterbringen können. Grundkenntnisse der Anthroposophie sind für das allgemeine Verständnis von Vorteil aber keine zwingende Voraussetzung. Eine regelmäßige Teilnahme wird nicht vorausgesetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erfahrungsaustausch und dem forschenden Erarbeiten der theoretischen, wie auch praktischen Inhalte. Über Teilnehmende, auch spontan, freuen wir uns! Da wir uns terminlich immer wieder neu verabreden einfach einmal kurz melden, dann teilen wir den nächsten Termin gerne mit.

Christian Richert, rich789@posteo.de, Tel. 01573 6426814

Julian Feichtl, j3@feichtl.de, Tel. 0177 6204080

Sollten von staatlicher Seite wieder verschärfte Regelungen zum Infektionsschutz in Kraft treten, bitten wir Sie, sich aktuell zu informieren.



Freies Forum

Das Freie Forum ist gedacht für geisteswissenschaftliche Initiativen, Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen, die nicht vom Kollegium initiiert worden sind. Die Veranstaltungen, die im Rahmen eines freien Geisteslebens Raum in der Anthroposophischen Gesellschaft erhalten, werden von den Veranstaltern inhaltlich sowie finanziell selbst verantwortet.

Anmeldung bei den jeweiligen Kursleitern.

22

Freies Forum

Montags, 23.01., 27.02., 27.03., 19.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaft „Perspektiven einer Zusammenarbeit mit den Naturwesen“

„Ökologie“, „Umweltschutz“, „Naturschutz“ sind Stichworte, die heutzutage weithin Resonanz finden. Die exakte Geisteswissenschaft ermöglicht es uns, tragfähige Grundlagen zu erarbeiten für das, was bei diesen Stichworten oft unterschwellig ersehnt wird: Ein neues, bewusst-kooperatives Verhältnis zu den Wesen in der Natur, insbesondere zur elementarischen Welt. Rudolf Steiner vollbrachte auch in dieser Richtung Pioniertaten, welche bis heute in der elementarischen Welt weiter wirken. Inzwischen haben sich in der anthroposophischen Bewegung eine Reihe von Forscherinnen und Forschern von verschiedenen Ansätzen aus mit diesem Impuls verbunden. Wir bemühen uns seit einigen Jahren um ein Verständnis der Elementarwelt und der Naturreiche, indem wir verschiedene Ansätze auch praktisch erproben, Grundlagentexte studieren, Exkursionen durchführen und eigene Erfahrungen austauschen. Zur Zeit begleiten uns dabei die spannenden Vorträge Rudolf Steiners in „Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen“ (GA 136). Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. *Jochen Baltzer, Tel. 089/580 76 55*

Dienstags, ab 10.1., wöchentlich, 10.30–12 Uhr

Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit (GA 130)

Unser kleiner Arbeitskreis befasst sich seit über 13 Jahren mit den Grundwerken Rudolf Steiners, seinen christologischen und menschenkundlichen Schriften. Seit Ende des Jahres mit den Vorträgen, die unter dem Titel „Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit“ zusammengefasst wurden. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Gespräch, der Gedankenaustausch an Hand der Texte Rudolf Steiners. Neu Hinzukommende sind jederzeit willkommen.

• *Trimestergebühr € 60, Ulf Waltz, Tel. 089/39 39 35*

Donnerstag, 30.3., 19 Uhr

Wieviel Wärme braucht der Mensch?

Vortrag, gemeinsames Üben und Gespräch

Warum stellt Rudolf Steiner die heileurythmische Wärme - Lautreihe für die Krebserkrankung auf? Von der Wärme-Lautreihe geht Kraft aus, den menschlichen Wärmeorganismus anzuregen und zu lernen, diese Wärme zu behalten. Durch Demonstration dieses Prozesses können wir die Wirkung der Wärme - Lautreihe erleben. Es wird gezeigt, wie sich in der Wärme - Lautreihe jeder Laut aus dem vorherigen sinnvoll entwickelt. Wir beschäftigen uns auch mit den geistigen Wesenheiten, die an der Krebserkrankung und -Heilung beteiligt sind. Liudmila Troickaja Eurythmietherapeutin M.A., Kontakt: 0176 99186854, mila3@t-online.de
• *Kostenbeitrag € 15, ermäßigt € 12*

Samstags, 21.1., 25.2., 25.3., 9.30–13 Uhr, mit Pausen

Schule des Denkens

In Rudolf Steiners „Einführung in übersinnliche Welterkenntnis und Menschenbestimmung“, seinem Werk „Theosophie“, lesen wir: „Der Geistesforscher tritt seinem Schüler entgegen mit der Zumutung: nicht glauben sollst du, was ich dir sage, sondern es denken, es zum Inhalte deiner eigenen Gedankenwelt machen, dann werden meine Gedanken schon selbst in dir bewirken, dass du sie in ihrer Wahrheit erkennst.“ Ein Hinweis darauf, wie das gemeint ist, findet sich bereits in den „Grundlinien einer Erkenntnistheorie ...“. Hier heißt es: „Ich muss den Gedanken durcharbeiten, muss seinen Inhalt nachschaffen, muss ihn innerlich durchleben bis in seine kleinsten Teile, wenn er überhaupt irgendwelche Bedeutung für mich haben soll“. In der „Theosophie“ gibt der Verfasser einen weiteren Hinweis: „Man kann gar nicht stark genug betonen, wie notwendig es ist, dass derjenige die ernste Gedankenarbeit auf sich nimmt, der seine höheren Erkenntnisfähigkeiten ausbilden will.“ Die »Theosophie« fußt auf dem „Gedankenweg der Seele zum Geist“. Sie kann auch als philosophisches Werk gelesen werden, als Weg der Schulung des Denkens.

Anmeldung bei Lorenzo Ravagli, Tel. 0175 205 20 99.

• *Kostenbeitrag € 25 pro Kurstag.*

Samstag, 4.3., 10.30–18.30 Uhr mit Pausen

Aquarellmalen

„Der Maler vermag mit dem Pinsel und der Farbe etwas zu schaffen, was dem Auge so wohltut wie die Musik dem Ohr.“
Leonardo Da Vinci. Dem zarten Beginn des neuen Lebens mit den Farben nachspüren, sie zum Singen zu bringen, das wol-



len wir versuchen. Jeder Teilnehmer ist herzlich willkommen.
Info www.seminarfuermalerei.de. Rechtzeitige Anmeldung erforderlich. Brigitte Ketterlinus Tel. 0711/310 28 94

Samstag, 25.3., 16 Uhr,

**Semester-Abschlussaufführung der Eurythmie-
ausbildungsgruppe** Die Studenten des 6. und des 1. Aus-
bildungsjahres zeigen an diesem Tag ihren Abschluss.

Übgruppe Bildekräfteforschung

Monatlich, freitags Nachmittag, im Winterhalbjahr in den Räumen der Anthroposophischen Gesellschaft, im Sommer in der Gärtnerei Obergrashof. Die regelmäßige Arbeit bietet Raum, um die notwendigen Voraussetzungen zu erüben, die zu einer Wahrnehmung der Bildekräfte (formende und gestaltende Kräfte im Lebendigen) führen können. Neben einer mehr praktischen Einführung in die Methodik stehen vielfältiges konzentriertes Üben, konkretes Wahrnehmen an der Natur und am Wort und Besprechen des Erlebten im Vordergrund. *Für Fragen wenden Sie sich an Annette Saar 08641/69 59 28, dergarten-sada@t-online.*

Zweige außerhalb Münchens

Zweig Augsburg

Karlstraße 17/IV, Telefon/Fax 0821/3194 97 44
anthroposophie-augsburg@t-online.de
Zweigabend jeweils Mittwoch, 20 Uhr
www.anthroposophie-muenchen.de > Zweig Augsburg
• Siehe eigenes Programm

Zweig Kempten

Zweigraum: Kleiner Kornhausplatz 1 / II
Auskunft: Xaver Schneid, Tel. 08304/619

Zweig Passau

Fortlaufende Zweigarbeit: Do., 15 Uhr, Innstraße 71
Auskunft: Maria Brennecke, Tel. 08563/24 79
Claudia Warmuth, Tel. 0851/53946

Zweig Prien

Zweigabend mittwochs, 20 Uhr (für Mitglieder und Gäste),
Haus Salve, Prien, Bernauerstr. 31, 2. Stock
Tel. 08051/663 90 19, Fax 08051/663 90 21
info@anthroposophie-prien.de
www.anthroposophie-muenchen.de > Zweig Prien
• Siehe eigenes Programm

Sollten von staatlicher Seite wieder verschärfte Regelungen zum Infektionsschutz in Kraft treten, bitten wir Sie, sich aktuell zu informieren.

Arbeitsgruppen außerhalb Münchens

Bad Tölz: Kontakt 08042/23 74
Bad Wörishofen: Ita Wegman Impuls Allgäu e.V.,
Albert Lutz, 08247/33 43 55
Füssen: Ursula Oermann, 08368/13 10
Geretsried: Wolfgang Semrau, 08178/80 35
Gröbenzell: Hartmut Bär, 08142/536 43
Hirschbach bei Pfarrkirchen: Maria Brennecke, 08563/24 79
Höhenberg: Reiner Janz, 08086/931 32 82
Lam: Dr. Werner Paula, 09943/13 76
Landshut: Petra Stemplinger, 0871/330 0240
Mainburg: Juliane Cernohorsky-Lücke, 08751/58 59
Memmingen: Gudrun Stetter, 08395/26 82
Regen: Verena Riffeser, 09921/33 96
Rosenheim: Waltraut Wolfrum, 08031/660 51
Schwaigen: Katharina Logusz, 08841/992 02
Schwarzach/Straubing: Sozialtherapeutische Siedlung
Bühel, 09962/9403-13
Straubing: Dr. Holger Klinge, 09421/830081
Traunstein-Haslach: Alfred Kerler, 0861/82 66
Weilheim: Stefan Opfermann, 08824/81 74

Anthroposophische Einrichtungen

Aleph-Ensemble München, Förderverein Aleph e.V.
Blumenstr. 7e, 82178 Puchheim, aleph-ensemble@t-online.de

Demeter-Bayern, Biologisch-Dynamische Vereinigung
Freisinger Straße 16, 85406 Zolling, Tel. 08167/957 58-0
info@demeter-bayern.de

Freie Akademie München für Kunst, Kultur und Therapie
JugendKunstAkademie München, Hans-Joachim von Zieten,
Seeriederstr. 18, Rgb., 81675 München, Tel. 089/688 68 38,
von 15–19 Uhr. www.jugendkunstakademie.de, www.kunsttherapie-akademie.de,
info@freieakademiemuenchen.de

für-einander Pflegedienst und Nachbarschaftshilfe e.V.
Häusliche Alten- und Krankenpflege, hauswirtschaftliche
Versorgung. Auskunft 089/39 58 86, www.fuer-einander.de

Haus Freudenberg Studien- und Begegnungsstätte der
Christengemeinschaft, Prinz-Karl-Str. 16, 82319 Starnberg,
Tel. 08151/123 79, www.hausfreudenberg.de

Ita Wegman Impuls Allgäu e.V., www.iwi-allgaeu.de

Sollten von staatlicher Seite wieder verschärfte Regelungen zum Infektionsschutz in Kraft treten, bitten wir Sie, sich aktuell zu informieren.



**Südbayerisches Seminar für Waldorfpädagogik und
Erwachsenenbildung** Leopoldstraße 17, 80802 München
Auskunft: Di., 17.15–20 Uhr, Tel. 089/330385-95, Fax-94
www.waldorfseminar-muenchen.de

triton ensemble münchen
c/o Matthes, Leopoldstr. 46a, 80802 München

Freie Initiativen

Eltern-Kind-Gruppe

Wöchentlich Dienstag und Donnerstag vormittags für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren. Erste Spielkontakte, Singen und Spielen lustiger, alterspassender Finger- und Bewegungsspiele, praxisbezogenes Kennenlernen der Waldorfpädagogik, feste Gruppe mit vertrauensvoller Atmosphäre, Austausch und Kontakt untereinander, thematischen Gesprächsrunden, Elterncoaching, pädagogischer Unterstützung von einer erfahrenen Leiterin, Mutter, Familientherapeutin.
Hilla Christians, 0176/24 03 55 04, www.hilla-christians.de

Elterngesprächskreis – Raum für Eltern

Fragen Sie Sich manchmal: Wohin mit den beschwerlichen Alltagsorgen rund ums Kind? Wo kann ich mal in aller Ruhe „auspacken“, mich erleichtern, Gleichgesinnte finden und fachkundige Beratung erfahren. Hier ist ein Ort dafür. Sie gehen mit mehr Vertrauen in die eigene Kraft und neuer Frische im Alltag weiter. *Anmeldung und Information Hilla Christians, 0176/24 03 55 04, www.hilla-christians.de*

Malen für Kinder ab 4 Jahren. Auch für Eltern

Malen und Formenzeichnen für Schulkinder
Ilse Bleicher, 089/271 60 10

für-einander Pflegedienst, Nachbarschaftshilfe e.V.

Die Nachbarschaftshilfe trägt bei zur Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen. Sie bietet kleine Hilfen im Haushalt, psychosoziale Betreuung. Besuche, Gespräche, Spaziergänge, Beschäftigung. *Wer Hilfe braucht oder helfen möchte, bitte melden unter 089/34 82 66.* Die Besonderheit des Pflegedienstes besteht darin, dass dort, wo es im Pflegeprozess möglich ist, Pflegemethoden aus dem Bereich der Anthroposophischen Medizin eingesetzt werden, die eine methodische Erweiterung der herkömmlichen Pflege darstellen. *für-einander kann mit allen Kranken- und Pflegekassen abrechnen. Für Fragen oder eine Beratung wenden Sie sich bitte an 089/39 58 86*

Sollten von staatlicher Seite wieder verschärfte Regelungen zum Infektionsschutz in Kraft treten, bitten wir Sie, sich aktuell zu informieren.

Sozialkreis

Einmal monatlich trifft sich der Sozialkreis und bildet ein Netzwerk für Mitglieder, die nicht mehr an Veranstaltungen teilnehmen können. Der Sozialkreis vermittelt den Bedarf an die Nachbarschaftshilfe oder an den Pflegedienst „für-einander“. Mithelfer sind willkommen. *Kontakt: Emi Yoshida, 089/89 02 67 56, Rita Weber, Gudrun Heinrich, Rita Pachtner, Alistar Sharman*

Private Kurse

Eurythmiekurse im Haus der Gesellschaft

Dienstag

Emi Yoshida, 089/89 02 67 56, 18.30–19.30 Uhr

Mittwoch

Phoebe Matthes, 089/80 90 99 47, 9–10.15 Uhr

Svjatlana Fain, Tel. 0179/49 66 177, 17.30–18.30 Uhr

An anderen Orten:

Christine Glank, 089/910 17 29

Katharina Gleser, 089/20 35 59 90

Dagmar Jessen, 089/26 01 82 82

Aiga Matthes, 089/98 40 93

Reinhard Penzel, 089/80 90 99 47

Irmgard Paggen-Wabnitz, 08151/55 90 67

Liudmila Troickaja, 0176/99 18 68 54

Sprachgestaltung

Thomas Autenrieth, 0176/23 22 70 45, thomaut@gmail.com

Tamara Koch, 08092/86 01 57, 0176/65 25 18 42

Heike Mack, 089/88 80 65

Beate Roosen-Schreiber, 089/271 96 31

Thomas Zumsande, 07554/98 66 37

Waltraud Huhn, 0160/644 62 33

Mysteriendramen-Lesekreis

Anfragen über Thomas Wimmer, 08039/907 19 02



Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

Arbeitszentrum München

Leopoldstraße 46a, 80802 München

Tel. 089/33 25 20, Fax 089/33 78 97

info@anthroposophie-muenchen.de

www.anthroposophie-muenchen.de

Kalendarium

12.1., Partnerschaft München-Russland

13.1., „Wagenlenker im Sturm meiner Zeit“

21.1., Dr. Albert Pröbstl

27./28.1., Sylke Ober-Brödlin

4.2., Katharina Gleser

10.2., „Wagenlenker im Sturm meiner Zeit“

11.2., Begrüßung neuer und zugezogener Mitglieder

17./18.2., Steffen Hartmann

19.2., Steffen Hartmann

26.2., Johannes Greiner

3.3., „Wagenlenker im Sturm meiner Zeit“

10.3., Ueli Hurter

24.3., Christian Gelleri

29.3., Osterimagination

31.3., „Wagenlenker im Sturm meiner Zeit“

6.4., Vorösterliche Feier

Vorschau

15.4., Vernissage, Reimar von Bonin

21. bis 23.4., Meditationsseminar

29./30.4., Marcus Schneider

6.5., Lange Nacht der Musik